

Dragon Age: Origins

Bestimmung

Von Himitsu-chan

Kapitel 18: Neue Erkenntnisse

Zaghaft öffnete ich meine Augen, als ein lautes Klopfen in meine Ohren drang und mich unwohl zusammenzucken ließ. Was...? Ich sah mich kurz verwirrt um und bemerkte, dass ich in meinem kleinen Gästezimmer lag.

Wieder Klopfte es laut an der Tür und ich stöhnte genervt auf. Argh...ich habe Kopfschmerzen! "Ja!" meinte ich genervt und richtete mich langsam auf. Welcher Idiot wagt es mich aus meinem Schlaf zu reisen?!

Die Tür wurde geöffnet und Bann Teagan betrat den Raum. Perplex zog ich meine Augenbrauen nach oben und sah ihn verdutzt an. "Bitte Verzeiht, das ich euch so früh wecke. Aber ich weiß nicht wann ihr nach Denerim aufbrecht und würde zuvor gerne mit euch sprechen."

Mit mir sprechen? Wozu? Ich seufzte kurz und nickte leicht. Wenn ich's schnell hinter mich bringe, kann ich vielleicht doch schnell schlafen. "Wie ihr wünscht."

Der Bann nickte und stellte sich vor meinen Bett. Ruhig musterte er mich kurz und fing dann langsam an zu erzählen. "Es....geht um Elissa." Er seufzte kurz und blickte dann besorgt zur Seite.

Elissa? Die eventuell letzte Cousland?? Aufmerksam sah ich ihn an und schwang meine Beine über die Bettkante. "Was ist mit ihr? Habt ihr bedenken, weil sie mit mir kommen will?"

Teagan nickte nur und sah mich dann wieder eindringlich an. "Ich habe bedenken um ihre Motive. Ich Zweifel nicht, dass sie mit euch kommen will um Ferelden zu schützen. Doch vermutlich will sie sich auch an Howe rächen. Denn euer Weg wird euch früher oder später zu Loghain führen. Und wo Loghain ist, ist auch Howe. Bedenkt das Howe ihre ganze Familie getötet hat. Sie wird sich rächen wollen."

Ich dachte über seine Worte nach. Das ergab durchaus Sinn. Außerdem würde ich es nicht anders machen. Dieses Schwein hat ihre ganze Familie niedergemetzelt und ihr Bruder liegt vermutlich irgendwo verwesend in der Pampa.

Da wäre ich auch auf Rache aus. Aber gewaltig! Ich zuckte kurz mit den Schultern und gähnte leicht. Verdammt...ich bin viel zu Müde. "Ich verstehe eure Besorgnis. Aber ich weiß auch wie Elissa sich fühlt. So gesehen ist es ihre freie Entscheidung und ich werde sie nicht davon abhalten mit mir zukommen. Sie kann kämpfen und sie hat einen Mabari."

Der Bann nickte knapp und sah mich nachdenklich an. Er schien kurz mit sich zu ringen, seufzte dann aber leise auf. "Also gut, ihr habt Recht. Dennoch bitte ich euch, gut auf sie aufpassen. Sie ist noch sehr jung und zuweilen etwas Dickköpfig. Bitte nehmt es

ihr nicht übel."

Ich musste kurz grinsen. Kam mir bekannt vor. "Wie alt ist Elissa denn?" Auf mich wirkte sie auch sehr jung, doch ich vermutete einfach das es bei Menschen wohl normal sei. Teagan legte nachdenklich eine Hand an sein Kinn und überlegte kurz. "Wenn ich mich nicht irre...19 Jahre."

Oh...Ich strich mir kurz durch mein wirres Haar. Dann war sie ja gerademal ein Jahr jünger, als ich. Na wenigstens bin ich dann nicht mehr die jüngste in der Truppe.

Obwohl...wie alt sind die anderen eigentlich? Ich müsste sie bei einer passenden Gelegenheit wirklich einmal fragen.

"Wie dem auch sei. Ich danke euch Kallian und wünsche euch viel Erfolg bei euren weiteren Abenteuern. Kommt Gesund wieder zurück." Bann Teagan reichte mir lächelnd die Hand und ich hielt inne in meiner Haarglättung. Ehh...ein Adliger...der...? Ich starrte auf seine Hand und hatte meine Hände immer noch in meinem wirren Haar vergraben. Nun war ich verwirrt. Das widersprach hier alles langsam dem, was ich Jahrelang gelernt habe. Nämlich das Adlige egoistische und sadistische Mistkerle sind!

Menschen sowieso im allgemeinen...aber...Ich ließ meine Hände aus meinem Haar sinken und sah immer noch auf Teagans Hand. Er hielt sie offen hin, nicht zur Faust geballt mit der Absicht erbarmungslos auf dich einzuprügeln und dir dann dein Hochzeitskleid zu Zerreißen....

Zögerlich ergriff ich seine Hand und schüttelte sie kurz sacht. Erbauer...."Danke, Bann Teagan." sprach ich leise und zögerlich und wagte es nicht in sein Gesicht zu blicken.

Er muss mich für absolut bescheuert halten. Ich würde es zumindest tun.

Peinlich, peinlich...ach...Ich erhob mich einfach und seufzte kurz. Weiterschlafen kann ich jetzt eh vergessen. Dafür gehen mir jetzt zu viele Dinge durch den Kopf.

Ich spürte Teagans Blicke im Nacken, als ich schnell meine Bettdecke ordentlich zusammenfaltete und mein Kissen kurz ordentlich platzierte. Niemand soll sagen, ich habe das Zimmer wie eine Sau verlassen!

Ich spürte eine Hand auf meiner Schulter und sah verdutzt zu Teagan, der mich lächelnd ansah. "Ich vertraue auf euren Mut Wächter. Bitte findet die Urne der Heiligen Asche und rettet meinen Bruder."

Die Urne...ich nickte und drehte mich ganz zu ihm um. "Keine Sorge. Das schaffen wir schon..." Ich seufzte kurz und schloss die Augen. "Ich meine bis jetzt lief es ja ganz gut."

Ich überlegte kurz. Abgesehen von Nerias Tod im Zirkel der Magi...aber ich konnte die Magier retten und dieses Dämonen verseuchte Kind. Hm..das war gut. Zumindest fühlt es sich so an. Ich sah wieder zu Teagan auf, der mich kurz musterte. "Ich werde euch Proviant mitgeben, soviel ihr tragen könnt."

Wirklich nett! Dankbar lächelte ich ihn an. "Habt vielen Dank!" Ein netter Adliger....Shianni wird mir das niemals abnehmen! Teagan ging Richtung Tür. "Wir sehen uns unten, Wächter."

Als er die Tür schloss fiel mir plötzlich etwas ins Auge, was mich schmunzeln ließ. Mein Stiefel ist da. Ist das wirklich meiner?? Sofort hob ich ihn hoch und musterte ihn von allen Seiten skeptisch. Ohne zweifel...dieser widerwärtige billige Ledergeruch...das ist mein Stiefel. Aber wie kommt er hier her?

Ich ließ mich zurück aufs Bett fallen und überlegte angestrengt. Zevran hatte ihn doch die ganze Zeit im Besitz. Würde er ihn mir einfach so zurückgeben?

Niemals.

Ich kenne ihn jetzt fast einen Monat und soweit kann ich ihn einschätzen. Er war nicht

jemand, der mit Geschenken um sich warf. Außer diese Geschenke erfüllen einen bestimmten Zweck, was ihm wiederum zugutekommt.

Nein...meine Kopfschmerzen meldeten sich kurz wieder zurück und ich seufzte schwer. Er wollte sie mir doch nur geben wenn ich ihn....

Erschrocken fuhr ich hoch und starrte entsetzt auf meinen Stiefel. Nein, unmöglich! Ich kann ihn niemals geküsst haben! Das wäre ja geradezu lachhaft! Ich wollte bei seinem Spiel mitspielen, ohne Zweifel aber nicht zu viel!

Und das geht eindeutig in die Richtung zu viel. Eine leichte röte legte sich auf meinen Gesicht und ich schluckte kurz. Ich habe ihn nicht geküsst....oder? Ich kann mich nicht daran erinnern...allerdings habe ich gestern wohl zu viel getrunken. Daran erinnere ich mich noch.

Mir kam plötzlich ein weiterer erschreckender Gedanke. Was wenn es nicht beim Küssen geblieben ist?! Wenn...Nein, nein und nochmals nein! Was für ein Rotz denke ich denn da nur?! Das ist doch absolut unmöglich!!

Nein...das kann nicht sein. Verunsichert sah ich zur Seite und schluckte. Erbauer...das darf und kann doch nicht wahr sein. Der Stiefel würde da niemals liegen, WENN ich ihn nicht...geküsst hätte. Oder will er mich nur verrückt machen?

Argh!!

Unruhig tigerte ich nun im Zimmer auf und ab und starrte Gedankenverloren zu Boden. Angenommen er kam in meinem Zimmer, nachdem ich mich schon komatös aufs Bett geworfen habe, wie weit kann er da schon gegangen sein. Ich meine....meint er das...überhaupt ernst?

Ich...."Scheiße!", Wütend schlug ich mit meiner Faust auf die kleine Frisierkommode, die kurz wackelte. Ich starrte in den Spiegel und erkannte mich fast nicht wieder. So verunsichert und verwirrt habe ich mich noch nie gesehen. Gefrustet ließ ich mich auf den kleinen Hocker sinken und atmete hörbar aus.

Ernst...gestern war es nur ein Spiel gewesen. Dieses gegenseitige...warum hat er eigentlich über mein Bein gestrichen?? Das hat mich total erschrocken, verunsichert und so weiter. Aber ich habe dennoch versucht ruhig zu bleiben. Schließlich weiß ich ja langsam wie er tickt.

Oder auch nicht....

Nein, ich weiß nicht wie er tickt.

Laut seufzend erhob ich mich wieder und strich mir durch mein Haar. Das wäre ja dann gestern Nacht WENN, es passiert sein sollte mein erster Kuss.

Verlegen lehnte ich meinen Kopf gegen die kalte Steinwand um meine glühenden Wangen etwas abzukühlen. Erbauer...ich benehme mich schrecklich kindisch. Oh weh...ich seufzte leise und schloss die Augen. Was kann gestern nur passiert sein?? Überlege in aller Ruhe...

Mir fällt nichts ein. Alles ist weg, als ich dann endlich im Bett lag.

Nun gut...ich weiß nichts mehr, aber jemand anderes bestimmt. Ich setzte mich aufs Bett und zog mir nun wieder meine Stiefel an. Ich werde ihn zur Rede stellen, oh ja! Und zwar knallhart, mit Nachdruck wenn's sein muss. Ohne Erbarmen!

Nervös sah ich kurz zur Tür. Wo hat er eigentlich sein Zimmer? Das weiß ich gar nicht....hach so ein Pech, nun muss ich die ganze Sache wohl vergessen. Wirklich tragisch.

Besagte Tür wurde plötzlich laut polternd aufgerissen und ich kippte vor Schreck nach hinten. Mit dröhnendem Kopf lag ich auf den Boden, die Beine noch auf dem Bett verweilend und besah mir die dutzenden Sterne die vor meinen Augen tanzten.

"Warum schläft ihr denn auf den Boden?", hörte ich Leliana fröhlich sagen und

Augenblicklich tauchte ihr strahlendes Gesicht zwischen den ganzen tanzenden Sternen auf. Ich murrte kurz.

"Die Aussicht genießen, von hier unten wirkt das Zimmer viel größer." Tatsächlich wirkte es so, wie ich freudlos feststellte. Interessant.

Leliana kicherte kurz und half mir dann hoch. "Ich habe euch erschreckt, tut mir leid. Aber ich wollte nur nachsehen ob ihr bereits wach seid."

Ich strich über meine Nasenwurzel und seufzte kurz. "Wäre ich ja spätestens jetzt gewesen." Die junge Bardin lächelte verlegen und ergriff meine Hand und half mir hoch. "Die anderen sind auch schon alle wach. Wir wollen alle so schnell wie möglich, nach Denerim aufbrechen."

Wirklich? Warum denn das? Denerim ist zwar die Hauptstadt Fereldens, aber ich mache mir dennoch Sorgen. Egal wie groß eine Stadt ist, mit etwas Pech finden dich die Wachen immer.

Und Loghain...er wird wahrscheinlich in der Hauptstadt sein. Wahrscheinlich....vielleicht ist er aber auch in Ferelden unterwegs und bringt ein paar unschuldige Leute um. Solange wir uns erst mal nicht über den Weg laufen, soll's mir egal sein.

"Oh, ihr habt ja eure Stiefel endlich wieder!", rief Leliana entzückt und ich erwachte aus meinen Gedanken. "Ehm...ja." , fing ich etwas unsicher an und sah hinab. Wieder da...

"Was habt ihr getan um ihn endlich von Zevran wiederzubekommen?" , fragte die junge Bardin neugierig und sah mich aufgeregt an. W-was? Soll das heißen, sie wusste....? Nein, das kann doch nicht sein. Leliana grinste noch breiter, als sie meinen verschreckten Blick bemerkte. "Ich bitte euch, Kallian. Es war leicht zu durchschauen, dass da etwas im Busch ist."

Im Busch?! Wir...das..! Ich wurde Rot und sah sie erschrocken an. "Aber wir machen, doch gar keine Buschspiele! Ich meine da ist nichts im Busch!" , korrigierte ich mich hastig und hätte vor Wut mein Kissen zerfetzten können.

Leliana grinste noch breiter, soweit das überhaupt möglich war. "Mir sind gestern eure Tischspiele nicht entgangen."

"Tischspiele?!" , rief ich erschrocken aus und wäre fast umgefallen. Das wird ja immer schlimmer...Buschspiele, dreckige Spiele und nun auch noch Tischspiele?! Leliana betrachtete nachdenklich mein angespanntes Gesicht. "Warum seid ihr denn so entsetzt?" Ich schüttelte heftig den Kopf und ließ mich aufs Bett fallen. Scheiße...wer außer Leliana, hat es noch mitbekommen?

Die junge Bardin setzte sich neben mich und sah mich musternd an. Ich starrte immer noch bestürzt einen unsichtbaren Punkt auf den Boden an. Erbauer...ich weiß nicht weiter.

"Leliana....", fing ich leise an und versuchte ruhig zu bleiben. "Ich weiß nicht was ich denken soll."

Und das entsprach wirklich der Wahrheit. Ich wusste es einfach nicht. Gar nichts. Es war alles total wirr in meinem Kopf.

Leliana strich behutsam über meinen Kopf, während ich ihr einen verzweifelten Seitenblick zuwarf. Was soll's, wenn sie sowieso schon die Hälfte wusste, könnte sie auch den Rest erfahren.

"Gestern...ich glaube....da haben wir uns geküsst." , flüsterte ich und schloss die Augen. Nun ist es raus. Ich erzähle einer Menschenfrau, meine elfischen Gefühlsprobleme. Sorris wird mir das niemals abnehmen.

Die junge Bardin sagte nichts und ich ahnte schlimmes. Unsicher öffnete ich meine

Augen und sah in ihr nachdenkliches Gesicht. "Ihr...glaubt es?", fragte sie verwirrt. Der Glaube soll ja vielen helfen...ich hätte lieber Gewissheit. "Keine Ahnung. Ich war gestern wohl so betrunken, das ich mich nicht mehr daran erinnern kann. Aber Zevran wollte mir meinen Stiefel nur wiedergeben wenn ich ihn...küsse." Ich seufzte schwer und ließ den Kopf hängen. "Er ist ein verdammter Idiot."

Ein leises kichern von Leliana folgte und ich seufzte kurz. Wirklich witzig...ich dreh hier gleich durch! Das ist doch furchtbar. Ich bin total durcheinander.

"Ich glaube ihr mögt ihn.", sprach sie munter und ein entsetztes einatmen meinerseits war zu hören. Das klang jetzt nicht wie mögen...sondern wie 'mögen' ! "Leliana, verdammt, was wollt ihr damit sagen?!", fuhr ich sie nun wütend an und stand auf. Das ist doch alles bescheuert!

Ihre blauen Augen bohrten sich direkt in meine als sie weiter sprach. "Sonst hättet ihr ihn doch schon längst angewiesen."

W-waaaaas?? Verdattert sah ich sie an und brachte keinen Ton heraus. Ihn abweisen? Zevran kann man nicht abweisen, der kommt wie ein garstiger Husten immer wieder! Ich schüttelte ungläubig den Kopf. "Ihr müsst doch mitbekommen wie er ist.", warf ich ihr vor und sah gefrustet drein.

"Oh ja, in der Tat. Stellt euch vor, als wir in Redcliffe waren hat er mir angeboten das wir die Stiefel miteinander knallen können."

Ich stutzte kurz, ehe ich begriff. Das...ist ja die Höhe!! Ich sprang auf und griff nach meinen Schwert und meinen Dolch. "Dieser verdammte Mistkerl! Was bildet der sich eigentlich ein?! Da fragt der doch tatsächlich, ob...!"

Wieder hörte ich Leliana kichern und sah verdattert zu ihr. Was...? Sie grinste mich schelmisch an und erhob sich. "Warum regt ihr euch denn so auf? Man könnte glatt meinen ihr wärt eifersüchtig."

Eifersüchtig?? Das ich nicht lache!! Grimmig schielte ich zu ihr und packte nun meinen Rucksack. Ich verwarf meinen kurzzeitigen Plan in Zevrans Zimmer zu stürmen und ihn Gewalt anzutun. "Macht euch nicht lächerlich!"

Ich und eifersüchtig...sowas bescheuertes! Ich schluderte gelassen meinen Rucksack und ging zielstrebig Richtung Tür. "Ich wusste nur nicht das euch Elfen gefallen.", gab ich nachdenklich zu. Obwohl...die Menschen halten uns ja für schön. Zumindest der Großteil.

Leliana ging mir nach und verließ mit mir gemeinsam das Zimmer. "Ich finde Elfen bezaubernd. Sie sind so elegant und gewandt. Sie wirken so zierlich, doch sehr viele von ihnen können viel einstecken und meist noch mehr austeilen. Ihr weiches Haar. Besonders gefallen mir ja ihre Ohren, die..."

Ich schaltete einfach auf Durchzug. Es wunderte mich fast, das Leliana nicht mit Zevran in die Kiste gesprungen ist. Sie schwärmt ja praktisch von Elfen. Und Zevran...nun...ein hässlicher Elf war er nicht. Ich sah kurz über meine Schulter und musterte Leliana nochmal kurz. Sie ist für eine Menschenfrau wirklich schön. Obwohl ich zugeben muss, dass Morrigan noch besser aussah.

Und ich? Besser ich denke nicht drüber nach. Ich bin zu kleinen, mein Haar ist die reinste Qual, manchmal stolper ich über meine eigenen Füße, ich sehe aus wie ein Gör und ich verliere viel zu schnell die Geduld und die Nerven.

Als wir unten die Haupthalle betraten, waren bereits alle meine Gefährten versammelt. Was mich sogar fast verlegen machte. Wäre Bann Teagan und Leliana nicht gekommen, hätte ich noch tief und fest geschlummert und die anderen hätten sich die Beine in den Bauch gestanden.

Glück im Unglück...wie so häufig. Ich seufzte kurz und sah Isolde, wie sie die Diener

anwies viele Essensrationen einzupacken. Connor stand etwas abseits und sah mich neugierig an. Cullen stand nicht weit entfernt von dem Bengel und behielt ihn im Auge. Wahrscheinlich würde er hierbleiben, bis Connor in den Zirkel geht. Gut für beide.

"Kallian, wir können aufbrechen!", rief Alistair und schluderte sich ebenso einen großen Rucksack. Er grinste mich verschmitzt an und ich grinste leicht zurück. Wahrscheinlich hat er eine extra Ration Käse mitgenommen. Müsste ich mir eigentlich auch einpacken...

Nachdenklich sah ich zu Connor, wie er fasziniert und dennoch ehrfürchtig Morrigan ansah. Die Hexe nahm jedoch keinerlei Notiz von dem Jungen. Sie blickte Gedankenverloren ins Feuer.

An was sie wohl gerade denkt? Doch ehe ich mir weiter darüber Gedanken machen konnte, hörte ich hinter mir fast Geräuschlose Schritte. Mir war sofort klar, wer das war. Und es machte mich unglaublich nervös, aber wenn ich jetzt meine Unsicherheit zeige bin ich als Anführerin bei den anderen unten durch!

Ich tat einfach so als würde ich weiterhin Morrigan beobachten und wandte dann meinen Blick zu Isolde, die mit Teagan auf uns zuing. "Ich möchte mich nochmals bedanken Wächter. Ich weiß das ihr es schafft."

Natürlich, wer sonst? Sonst wäre da niemand mehr. Oh, ich spüre schon die ungeheure Last der Hoffnung auf meinen Schultern liegen. Großartig. Ich nickte knapp und sah Isolde an. Adlige Shems...das letzte. Dennoch...kurz sah ich zu Teagan und nickte ihm zu. Er ist wohl eine große Ausnahme. Elissa kam entschlossen auf mich zu, neben ihr treuer Mabari. "Ich danke euch dafür, das ich mit euch reisen darf. Ihr werdet es nicht bereuen Wächter." Kurz überlegte ich und nickte ihr dann schließlich zu. Gerade fiel mir auf, das ich jetzt sogar eine Adlige mit auf diese verdammte Reise nehme! Ich bin tief gesunken, sehr tief.

Wir verabschiedeten uns von den Guerrins und verließen schließlich das Schloss. Und ich war heilfroh endlich wieder frische Luft zu schnappen, weit weg von miefigen stinkenden Schlössern. Ich hatte einen Blick auf meine halb zerrissene Karte geworfen und festgestellt, dass es bis nach Denerim noch ein weiter Weg ist.

Zuerst mussten wir den gesamten Weg nach Lothering zurücklaufen und würden dann eine Weile durch das Bannorn reisen.

Ich betrachtete Hasso und Lymira wie sie laut bellend miteinander rumtobten, um unsere Gruppe herumrannten und auch gerne einfach hindurch rannten. Was wiederum, besonders von Morrigan, böse fauchend kommentiert wurde.

Nachdenklich sah ich auf das Schild von Alistair, welches er auf den Rücken trug. Seine Schwester...damals im Nichts habe ich sie schon gesehen. Sie war so widerwärtig Freundlich, das es schon nicht mehr normal war. Ob die echte Schwester auch so ist?

Gönnen würde ich es Alistair. Seine Mutter starb im Kindbett, sein Vater anscheinend ein kleiner Nymphoman, Isolde die ihn wohl aus dem Schloss geekelt hat und dann bis zum Beitritt bei den Wächtern, lebt er allein in der Kirche. Wegen einer dummen Templer Ausbildung. Und die anderen mochten ihn wegen seiner Herkunft nicht.

Ich seufzte kurz leise und besah mir die Calenhad-See. Herkunft. Anscheinend steht die Herkunft über alles. Wenn du nicht adlig bist und in der Gosse aufwächst, hast du praktisch schon verloren. Da gibt es nur zwei Wege. Entweder du beugst dich deinem Schicksal, erträgst es still und bist zufrieden mit dem wenigen was du hast.

Oder du erhebst dich, bist nicht still und erträgst diese Ungerechtigkeit nicht länger. Allerdings sind die Konsequenzen...erheblich.

Ich besah mir nachdenklich die kahlen Bäume. Erheblich...Ich strich Gedankenverloren

um den kleinen Ring, welchen ich um den Hals trug. Nelaros. Du elender Narr. Du hast dich auch erhoben. Und nun bist du längst im Schloss verrottet, oder sie haben dich den Mabari zum Fraße vorgeworfen. Ich weiß es nicht und ich will es auch nicht wissen, was dir noch nach dem Tod angetan haben.

Aber eins steht fest. Wenn er nicht gekommen wäre, wäre ich und Shianni vermutlich Tod. Ich sah wiedernach vorn. Elissa hatte sich zu Alistair gesellt und unterhielt sich mit ihm. Langsam ließ ich den Ring los und seufzte innerlich. Außer Nelaros und Sorris kam niemand um uns zu retten. Viel zu Feige und schwach war der Rest im Gesindeviertel.

Nelaros...danke. Ich sah zu dem bevölkerten dunklen Himmel hinauf.

Eine kleine Windböe wehte mir entgegen und blies mir ein paar wenige Blätter ins Haar. Ich sah kurz zu Boden und besah mir die Schuhabdrücke, die meine Gefährten in der weichen Erde hinterlassen haben. Seltsam...erst folgte mir niemand und nun schon so viele. Gegen einen Gegner, der das Ende für ganz Ferelden bedeuten könnte. Das ist etwas völlig anderes, als wenn du nur von so einem widerlichen Menschen angefasst wirst und du ihm einfach ein Messer in die Hand rammst. Hier wird die Lösung des anstehenden Problems um einiges schwieriger und auch anstrengender Verlaufen.

"Und wie läuft es sich in den Stiefeln? Vermutlich nicht besonders angenehm, schließlich sind sie einfach nur plump."

Ich seufzte innerlich und schielte zur Seite. Zevran musterte mich kurz abschätzend, dann legte er erneut ein Grinsen auf. "In Antiva könnte ich euch schöne Stiefel besorgen. Nur das Beste, um eure zarte Haut zu schützen."

Ich musste an letzte Nacht zurückdenken, die ich jedoch komplett aus meinen Gedächtnis gelöscht habe. Nur...habe ich ihn geküsst, oder er mich? Wahrscheinlich er mich, ich war wohl so betrunken das ich schon halb im Koma lag.

Hat der mich doch glatt ausgenutzt!

"Dann nehme ich die teuersten. Und ich möchte sie mit Edelsteinen verziert haben.", antwortete ich prompt, sah ihn aber nicht an. Edelsteine....die funkeln so wunderschön. Und dieser Glanz...

Ich hörte ihn belustigt lachen und riskierte nun doch einen kleinen Blick. Findet der das etwa lustig? "Ich sehe schon, ihr mögt es extravagant. Im Moment kann ich euch nicht mit Stiefeln versorgen, aber eventuell könnte ich euch andere Wünsche erfüllen."

Andere Wünsche?? Fragend sah ich ihn an und zog eine Augenbraue nach oben. Beim Erbauer, ich habe doch nur diesen einen Wunsch! Stiefel. Aber anscheinend ist das ja wieder zu extravagant, Ohja! Trage ich ja nur diese Plumpen Dinger!

Grummelnd blickte ich wieder nach vorn und strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Wirklich unmöglich von mir. Ich hörte ihn kurz gespielt traurig seufzen. "Ich sehe schon, ihr seid verstimmt, meine Liebe."

Verstimmt?? Ach, stimmt doch gar nicht! Ich sah ihn böse an und ließ mich leicht zurück fallen.

Die anderen müssen das ja nicht mitbekommen. Als die anderen schon ein gutes Stück vorausgegangen waren, fing ich endlich an zu sprechen. "Also gut, scheiß auf die Stiefel. Ich will wissen, was letzte Nacht passiert ist!", zischte ich ihn warnend an. Und wehe er tischt mir irgendwelche Märchen auf!

Er blieb stehen und sah mich mit einer Mischung aus Neugier und Schadenfreude an. "Letzte Nacht? Lasst mich überlegen..."

Zevran lehnte sich an einen Baumstamm und verschränkte die Arme vor der Brust.

Amüsiert sah er zum Himmel hinauf, während der Wind durch sein langes Haar strich. Böse sahn ich ihn an und knirschte kurz mit den Zähnen. "Ich sollte euch Fesseln und in einen Fluss werfen."

Der blonde Elf lachte plötzlich auf, während ich ihn leicht entgeistert ansah. Was zum...? "Ich hoffe doch es kommen Fesseln mit vor....und ihr macht mit.", schloss er leise und ging nun auf mich zu. Ich zog eine Augenbraue nach oben und ließ ihn nicht aus den Augen. Was habe ich jetzt wieder dummes gesagt?! Erbauer...

Ich wich unbeabsichtigt leicht zurück und stieß gegen einen Baum. Ich fluchte kurz böse und sah im nächsten Moment schon die goldbraunen Augen, dieses verdammten Elfs.

"Was denkt ihr denn was geschah?", raunte er mir leise ins Ohr. Ich biss mir fest auf meine Lippe und starrte zu Boden. Idiot, woher soll ich das wissen!

Ich versuchte ihn von mir zu drücken und sah ihn nun gereizt an. "Lass den Mist! Du weißt genau, ich weiß es nicht mehr!"

Er lachte jedoch nur dunkel auf, und lehnte seine Stirn gegen meine. Sein Atem strich mir sanft übers Gesicht und ich sah ihn erschrocken an. Zevran war beinahe genauso groß wie ich und ich konnte seine Lippen nur wenige Zentimeter vor meinem Gesicht sehen. Erneut fing mein Herz heftig an zu schlagen und ich fluchte innerlich über meine Verklemmtheit.

Er sah mir tief in die Augen und ich schluckte. Dieses glühen, wenn er mich ansieht...ich drückte mich enger an den Baum hinter mir. Ein anzügliches Grinsen entstand auf seinem Gesicht, als er eine Hand um meine Hüfte legte und die andere an meine Wange. Federleicht strich er über meine gerötete Wange und schien mich mit seinem Blick wie hypnotisieren. "Ich zeige es euch.", schlug er mir leise flüsternd vor, während ich ihn immer noch wie paralysiert ansah.

Mein Gehirn war kurzzeitig wie ausgeschaltet, ich konnte nichts mehr denken sondern spürte nur noch Zevrans heißen Atem an meiner Haut.

Seine Lippen glitten über den Hals, zu meinem Kiefer und zu meiner Wange.

Er entfernte sein Gesicht nur wenige Zentimeter von meinem.

Abwartend sah er mir in die Augen. Ich sah ihn jedoch nur nervös mit großen Augen an und war drauf und dran in seinen Augen zu versinken. Dann näherte er sich meinem Gesicht wieder und seine Lippen trafen auf meine.

Seine Lippen schmiegt sich eng gegen meine. Dann öffnete er sie und seine Zunge erforschte meinen Mund. Ein seufzen entwich mir und ich löste meine Hände von der Rinde in welche ich mich gekrallt hatte und legte sie nun um seinen Nacken und schmiegte mich an ihn.

Ein Kibbeln brannte in meinem ganzen Körper und ich atmete tief den Geruch von Zevrans Lederrüstung ein, strich kurz über seinen braungebrannten Arm und genoss die Leidenschaft, die sich mehr und mehr mit dem Kuss entwickelte. Mein Herz war drauf und dran zu zerspringen. Das Kribbeln jedoch, veränderte sich schlagartig und ich hielt erschrocken inne.

Es wurde tatsächlich zu einem Brennen in meinem Körper. Eine Warnung. Zevran löste sich von meinen Lippen, verweilte mit seinem Gesicht jedoch nah vor meinem Gesicht. "Das taten wir letzte Nacht. Allerdings nicht so professionell. Ihr müsst mehr üben, meine Liebe."

Professionell? Entgeistert sah ich ihn an und leckte mir kurz unbewusst über meine Lippen. Meine Knie waren weich und ich hatte mich mittlerweile eh an ihn festgekrallt um nicht zu fallen. "Ich...schlage euch später für diese Bemerkung. Aber ich spüre dunkle Brut."

Ihre Schritte waren bereits zu lösen und ich blickte über Zevrans Schulter. Im selben Moment sah ich eine kleine Gruppe von Hurlocks aus dem Geäst rennen. Gierig und böse lachend, sahen sie schließlich zu uns. Ich murrte kurz und griff nach meinem Schwert. Und die anderen sind nicht da. Nur wir beide. Zwei gegen sieben. Unfair, wie immer.

Diese verdammte Brut hat alles kaputt gemacht! Verdammte...."Oho, darf ich vorstellen? Dunkle Brut, Wächter. Wächter, dunkle Brut."

Ich sah entrüstet zu Zevran, der amüsiert seine Waffen zog. "Wir kennen uns schon zur Genüge..."

Außerdem, entledigt man sich unliebsame Bekanntschaften am besten mit einem gekonnten Schwerthieb. Ich blickte zu der Burt, die langsam immer näher kamen und dabei ihre Schwerter zogen. Zwei von ihnen trugen Pfeil und Bogen.

Also gut...ich stürmte einfach vor und hielt angriffsbereit meine Waffen bereit. Wenn wir schnell sind, dürfte nichts passieren. Der Hurlock holte mit seinem Schwert aus, während ich mich schnell leicht nach hinten bog und so seinem Angriff entging. Verdammt, das war knapp!

Kurzerhand rammte ich ihm meinen Dolch in sein widerliches Gesicht. Mein Schwert fand seinen Weg durch seine Magengegend. Es fiel röchelnd zu Boden, doch ich konnte mich nicht lange darüber freuen, denn der nächste Hurlock griff mich dunkel lachend an.

Ich parierte seine Angriffe so gut es ging doch ich bemerkte einen weiteren, der sich hinter meinen Rücken anschlich, nicht. Wo waren die anderen, wenn man sie mal bräuchte?!

Plötzlich war ein gurgelndes Geräusch zu hören und ich warf schnell meinen Kopf nach hinten, der Hurlock lag auf dem Boden und Zevran zog schnell seinen Dolch aus dessen Kehle. Schnell entledigte ich mich dem anderen Hurlock, indem ich mich im Schwung hinab bückte und die Schwerter mit hinterher zog und die Füße des Hurlocks von dessen Beine abzutrennen. Er war Geschichte.

Ein kurzes Zischen war zu vernehmen und ich wirbelte schnell herum, in der Hoffnung Leliana zu entdecken, die bereits mit Pfeil und Bogen zu Hilfe eilte. Zevran der hinter mir stand keuchte jedoch auf und ich sah schnell zu ihm. Ein Pfeil ragte aus seinem Schulterblatt heraus. Er fluchte kurz in seiner Sprache und ging dann in die Knie.

Erschrocken riss ich die Augen auf und sah zu dem feindlichen Hurlock, der erneut auf ihn zielte. Dieser...!

Wütend preschte ich vor, sprang über Zevran hinweg, stürmte auf diese verdammte Kreatur zu und rammte meinen Dolch durch dessen Kiefer. Sein verdorbenes Blut spritzte mit entgegen und ich biss die Zähne zusammen. Widerwärtige Kreaturen! Ich trat in seinen Bauch und es fiel um, wie ein Sack Kartoffeln. Keuchend sah ich mich um und entdeckte noch drei weitere Hurlocks. Angespannt sah ich kurz zu Zevran, der sich langsam wieder erhob. Blut rann in Rinnsalen seine Lederrüstung entlang.

Scheiße! Ich rannte schnell zu Zevran und stellte mich vor ihn. Kurz sah ich nochmals zu ihm, als er wieder seine Waffen erhob. "Weniger schön, als ich gedachte hatte.", gab er zu und verzog kurz das Gesicht.

Plötzlich kam ein gewaltiger Feuerball auf die Hurlocks zugeflogen und ließ sie in Asche verwandeln. Uns jedoch wirbelte es kurz durch die Luft und ließ uns stöhnend auf den Boden aufschlagen. Benommen blieb ich liegen und hörte entfernte Stimmen. Viele Stimmen. Aufgeregte Stimmen.

Erbauer...ich öffnete zögerlich die Augen und blickte in Morigans prüfende Augen. "Es ist ihr nichts passiert, Narr. Also haltet die Klappe.", sprach sie genervt und wandte

sich von mir ab. Diese verdammte Hexe...

Ich richtete mich langsam auf und sah zu Alistair der mich besorgt musterte und mir aufhalf. "Wo wart ihr denn plötzlich gewesen? Wir wurden von dunkler Brut angegriffen und ihr und Zevran wart verschwunden!"

Zevran!

Schnell sah ich mich um und erblickte ihn immer noch am Boden liegend, Wynne hatte sich zu ihm hingehockt und musterte ihn prüfend. Schnell rannte ich zu dem blonden Elf und sah ihn besorgt an. Er hatte ein paar Schrammen im Gesicht abbekommen und der Pfeil war abgebrochen. Wynne seufzte kurz. "Wir müssen ein Lager aufbauen und seine Wunde versorgen." Ich hockte mich neben sie und sah besorgt ins Zevrans Gesicht. Er hatte die Augen geschlossen. "Zevran...?", fragte ich zögerlich und wollte gerade nach seiner Hand greifen, da fing er kurz an zu husten und öffnete schließlich seine Augen einen Spalt.

"Diese Hexe legt es daran auf, alles in ihrer Umgebung zum Explodieren zu bringen."

Ich lächelte schwach und ergriff einfach seine Hand. "Sie ist wieder schlecht gelaunt. Wie immer."

Das Lager war aufgebaut und wir werden hier wohl vermutlich den restlichen Tag verweilen. Nachdenklich sah ich in das Feuer, welches Sten entzündete hatte und wärmte mich leicht. Wynne war im Zelt von Zevran und versorgte seine Wunde. Hoffentlich ist der Pfeil nun ganz draußen. Ich seufzte leise und zog meine Beine an. Zevran...dieser Blödmann.

Kurz feuchtete ich leicht meine Lippen an und schloss die Augen. Dieser Kuss...ich seufzte wieder.

"Geht es euch gut?", sprach Elissa und sah mich forschend an. Leicht erschrocken sah ich zu ihr und nickte hastig. "Jaja, alles in Ordnung." Sie hat sich einfach neben mich gesetzt und ich habe es nicht bemerkt! Schwach...weil ich mit meinen Gedanken ganz woanders war.

"Bei eurem ständigen seufzen, dachte ich schon ihr hättet eine Magenverstimmung.", sprach die junge Cousland nachdenklich und strich über den Kopf ihres Mabari der neben ihr lag. Magenverstimmung?

Erbauer...ich schielte zu Zevrans Zelt. Wynne war immer noch da drinnen...warum dauert das solange? Ach, wahrscheinlich kommt es mir nur so vor. Ich murrte leise und sah gefrustet ins Feuer. Was für ein Desaster. Dabei fing der Tag so gut an...ich seufzte wieder leise. "Nein, eine Magenverstimmung wird es nicht sein.", sprach plötzlich Leliana heiter und setzte sich ebenfalls neben mich. Verwirrt sahen Elissa und ich sie an. Was soll das denn heißen?

Die junge Bardin kicherte jedoch nur und sah mich erheitert an. Ich dachte mir schon auf was das hinaus läuft. "Was denn?", wollte Elissa neugierig wissen und rutschte näher an mich heran. Ehh...ich sah zwischen den beiden hin- und her. Ich bin auch noch da!

Plötzlich jedoch schritt Wynne aus dem Zelt und ich sprang im selben Moment auf. Na Endlich! Sofort stürmte ich auf sie zu und ließ eine kichernde Leliana und eine verwirrt schauende Elissa zurück.

Die ältere Magierin sah mich prüfend an, als ich vor ihr zum stehen kam. "Er braucht noch etwas Ruhe, aber morgen können wir wieder weiter Richtung Denerim reisen." Großartig...

Ich nickte leicht und sah neugierig zum Zelt. "Ich werde mal nach ihm sehen." Wynne sah mich kurz mit einem undefinierbaren Blick an, nickte dann aber schließlich. "Also

gut...aber bitte nicht zu lange."

Natürlich...ich stürmte einfach ins Zelt und sah ihn dort liegen. Eine Decke lag über ihn, doch er richtete sich leicht auf und musterte mich kurz abschätzend. "Ich wusste doch, ihr könnt es gar nicht erwarten mich wieder zu sehen."

Ich grummelte nur kurz und setzte mich neben ihn hin. Die Schrammen aus seinem Gesicht waren verschwunden. Wynne muss ihn Großteils geheilt haben. "Denkt ihr das?", fragte ich gelassen und sah ihn abschätzend an.

Er grinste jedoch nur süffisant und legte die Decke beiseite. Sein Oberkörper war Großteils verbunden und dennoch konnte man deutlich seine Muskeln unter dem Verband erkennen. Erbauer....steh mir bei. Die Hitze schoss mir wieder in die Wange und meine Haltung wurde etwas angespannter. "Wisst ihr...ich habe da eine kleine Frage. Das müsste euch etwas ablenken."

Ich sah ihn böse an und verschränkte die Arme vor der Brust. "Eine Frage? Nur zu.", meinte ich und versuchte die Hitze aus meinen Wangen zu verbannen. Verdammt...

"Es geht um Folgendes." Er streckte sich kurz und strich sich dann durch sein Haar, mich dabei anschauend. Ich schluckte kurz. "Ich habe geschworen euch zu dienen, dennoch frage ich mich was ihr mit mir zutun gedenkt wenn die ganze Sache mit der Rettung Fereldens überstanden ist." sprach er neugierig und sah mich mit seinen hellen Augen an.

Ich zog eine Augenbraue nach oben und stutzte kurz. Gute Frage....darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Ich habe mich ja sogar mit dem Gedanken abgefunden, die ganze Sache mit der Rettung Fereldens vielleicht gar nicht selbst zu überstehen.

Ich legte meine Hände in meinen Schoß und blickte nachdenklich zu Boden. Einen Schwur mir zu dienen...das klingt so gezwungen.

"Ihr könnt, gehen wenn ihr wollt.", sprach ich leise und sah ihn wieder an. Er richtete sich nun ganz auf und sah mich kurz musternd an, dann fing er wieder an zu sprechen.

"Das könnte ich? Und wenn ich nicht gehen will?"

Verwirrt sah ich ihn an. Was soll das denn heißen? Er wäre dann frei! Und vermutlich auch in Sicherheit vor diesen Amseln...ach Krähen! Er kann gehen...und ich...

"Ich bestehe nicht auf euren Schwur, Zevran. Ihr könnt gehen, wann immer ihr wollt."

Ich erhob mich wieder. Aber wenn er diese ganzen...Dinge nur tut wegen diesem Schwur, dann kann er gleich wieder gehen! Sonst...Doch plötzlich ergriff er meine Hand und ich sah überrascht auf ihn hinab.

Er grinste leicht. "Oh, ich habe diesen Schwur freiwillig geleistet, aber wenn ihr das so seht umso besser. Aber angesichts meines Verhältnisses zu den Krähen, bleibe ich lieber hier." Ich seufzte innerlich. Alles klar...ich nickte knapp und wollte das Zelt verlassen, doch er hielt mich weiterhin fest. Fragend sah ich zu ihm. Er grinste kurz leicht. "Nehmen wir an, ich würde nicht gehen wollen, wenn es soweit ist, was dann?" Ehh...ich sah ihn verwirrt an. Er würde nicht gehen wollen? Warum...? Er wäre frei...ich setzte mich nun wieder vor ihm und sah ihn prüfend an. Was geht in diesem Elfenhirn nur vor??

Dennoch freute ich mich innerlich, wenn er bleiben würde....aber das ist vermutlich nur Träumerei...Tagträumerei.

Dennoch war ich verwirrt. Ich rutschte leicht unwohl hin- und her. "Warum solltet ihr nicht gehen wollen, wenn sich Euch Gelegenheit dazu bietet?"

Er beugte sich leicht vor und umfasste sanft mein Kinn. Mit großen Augen sah ich in seine. "Das ist schwer zu sagen...Kennt ihr niemanden für den ich bleiben könnte?"

Mein Herz pochte wieder bis zum Anschlag und ein kurzer Schauer jagte er über meinen Rücken. Was...? Meint er das...ernst? "Ich...", fing ich zögerlich an und Zevran

grinste erneut und legte plötzlich seine Lippen auf meine.

Verdutzt sah ich ihn an, als er kurz darauf sich wieder von mir löste. Dann legte sich sein bekanntes verruchtes Grinsen auf seine Lippen. "Jemand muss euch schließlich noch das professionelle Küssen beibringen, meine Liebe. Letzte Nacht war mehr als stü-" Doch weiter kam er nicht, denn ich hatte ihn einen nassen Lappen ins Gesicht geworfen. Es dauerte nicht lange und ich kicherte kurz.

"Da ihr euch so schwer verletzt habt, werde ich euch nicht schlagen. Erfreut euch eures Glücks Zevran."

Er warf angewidert den Lappen beiseite und musterte mich nochmals eingehend.

"Eigentlich hatte ich ja auf eine andere Strafe gehofft...etwas mit Fesseln und..."

"Jaja!", meinte ich lachend und erhob mich. "Ich bringe euch dann was zu Essen." Ohne nochmals zu ihm zu schauen ging ich aus seinem Zelt.

Ein Grinsen stahl sich auf meinem Gesicht, als ich zu meinen Gefährten sah.